

EPSG 720

Inschrift:

Transkription:	<p>¹ D(is) M(anibus) ² M(arci) Ulpi(i) Aug(usti) lib(erti) ³ Eutychi ⁴ tabul(arii) viae Appiae ⁵ vix(it) ann(is) XXXX ⁶ Flavia ⁷ Daphne ⁸ coniugi b(ene) m(erenti) ⁹ fecit.</p>
Anmerkungen:	<p>5: I-longa in vixit 8: I-longa in coniugi.</p>
Übersetzung:	<p>Den göttlichen Manen des Marcus Ulpius Eutyclus, Freigelassener des Augustus (geweiht), tabularius der Via Appia. Er lebte 40 Jahre. Flavia Daphne hat dem Gatten, wie er es sich verdient hat (den Grabstein) errichtet.</p>
Kommentar:	<p>Als tabularius war der Verstorbene, ein Freigelassener des Trajan, wie sein Gentilname Ulpius vermuten läßt, in der Kanzlei der Verwaltung für die Via Appia tätig.</p>
Sprache:	<p>Latein</p>
Gattung:	<p>Grabinschrift</p>
Beschreibung:	<p>Grabstele mit einem Phönix mit ausgebreiteten Schwingen im Giebelfeld.</p>
Datierung:	<p>2. Jh.n.Chr.: Beide Gentilnamen weisen auf die 1. Hälfte des 2. Jhds. hin.</p>
Herkunftsort:	<p>Rom, in einem Weingarten in der Nähe der Porta Flaminia</p>
Fundort (historisch):	<p>Rom (http://pleiades.stoa.org/places/423025)</p>
Fundort (modern):	<p>Rom (http://www.geonames.org/3169070), in einem Weingarten in der Nähe der Porta Flaminia</p>
Aufbewahrungsort:	<p>Rom, Vatikanisches Museum, Inv.Nr. 7594</p>
Konkordanzen:	<p>CIL 06, 08466 (p 3890) D 01606 AE 2000, +00132</p>

Literatur: Di Stefano Manzella Nr. 85.

Abklatsch:

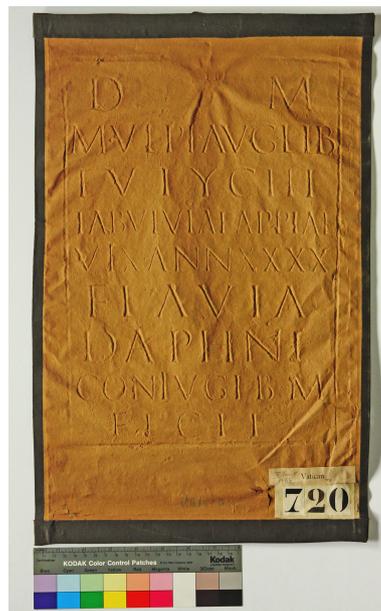
EPSG_720

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: braun

Digitalisat



EPSG_720

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz